

# SOZIALPLANUNG IM KREIS PINNEBERG

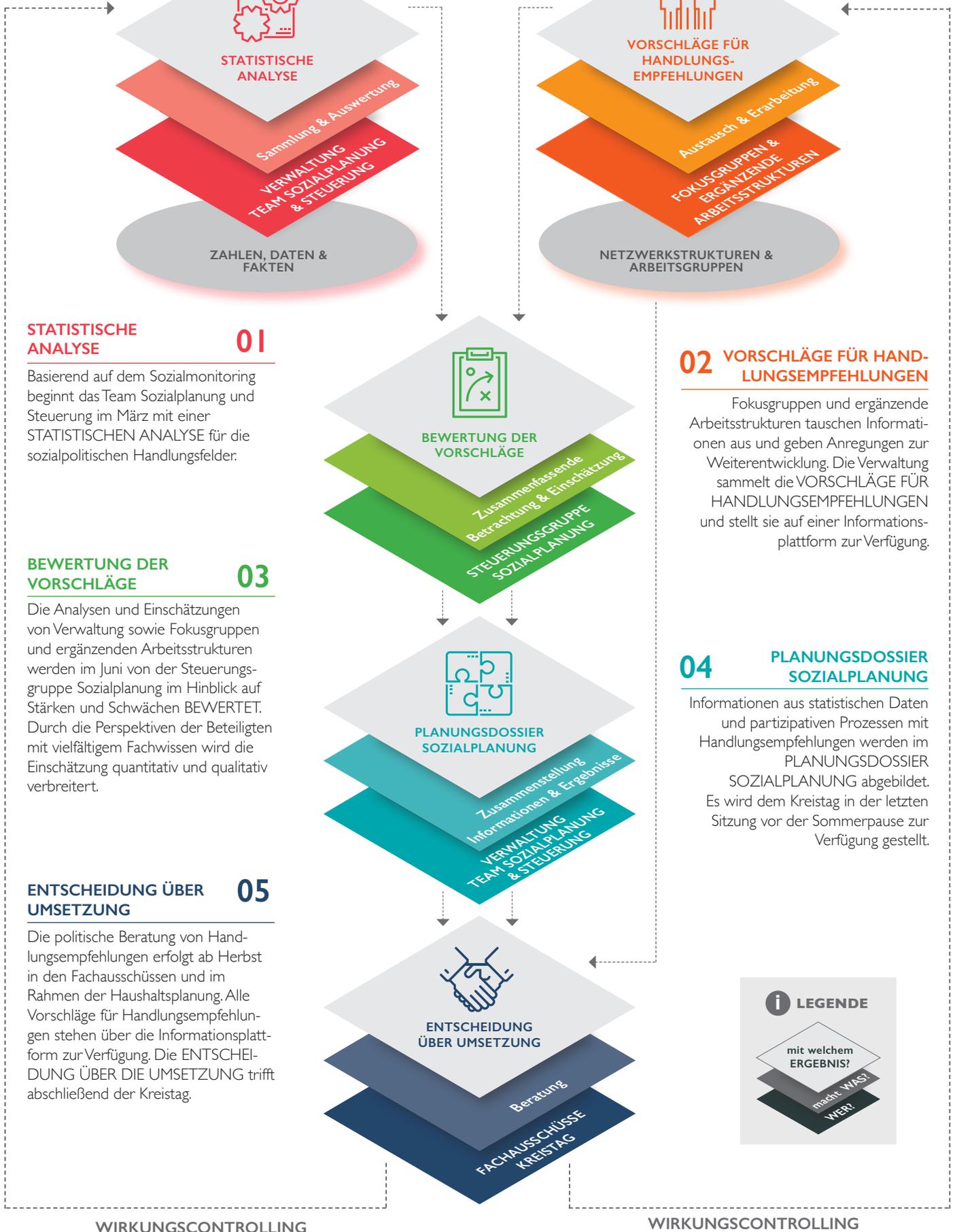
(sich jährlich wiederholender Prozess)



Sozialbericht  
(ca. alle 5 Jahre)

## SOZIALPOLITISCHE HANDLUNGSFELDER

Sozialplanungs-  
konferenz  
(ca. alle 5 Jahre)



### STATISTISCHE ANALYSE

01

Basierend auf dem Sozialmonitoring beginnt das Team Sozialplanung und Steuerung im März mit einer STATISTISCHEN ANALYSE für die sozialpolitischen Handlungsfelder.

### BEWERTUNG DER VORSCHLÄGE

03

Die Analysen und Einschätzungen von Verwaltung sowie Fokusgruppen und ergänzenden Arbeitsstrukturen werden im Juni von der Steuerungsgruppe Sozialplanung im Hinblick auf Stärken und Schwächen BEWERTET. Durch die Perspektiven der Beteiligten mit vielfältigem Fachwissen wird die Einschätzung quantitativ und qualitativ verbreitert.

### ENTSCHEIDUNG ÜBER UMSETZUNG

05

Die politische Beratung von Handlungsempfehlungen erfolgt ab Herbst in den Fachausschüssen und im Rahmen der Haushaltsplanung. Alle Vorschläge für Handlungsempfehlungen stehen über die Informationsplattform zur Verfügung. Die ENTSCHEIDUNG ÜBER DIE UMSETZUNG trifft abschließend der Kreistag.

### 02 VORSCHLÄGE FÜR HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Fokusgruppen und ergänzende Arbeitsstrukturen tauschen Informationen aus und geben Anregungen zur Weiterentwicklung. Die Verwaltung sammelt die VORSCHLÄGE FÜR HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN und stellt sie auf einer Informationsplattform zur Verfügung.

### 04 PLANUNGSDOSSIER SOZIALPLANUNG

Informationen aus statistischen Daten und partizipativen Prozessen mit Handlungsempfehlungen werden im PLANUNGSDOSSIER SOZIALPLANUNG abgebildet. Es wird dem Kreistag in der letzten Sitzung vor der Sommerpause zur Verfügung gestellt.

#### i LEGENDE

mit welchem  
ERGEBNIS?

macht WAS?  
WER?

WIRKUNGSCONTROLLING

WIRKUNGSCONTROLLING